

Aufbau- und Bedienungsanleitung Starter/Transformer

Wir beglückwünschen Sie zu Ihrem neuen Plattenspieler! Das Starter-Laufwerk stammt aus einer Plattenspielerproduktion mit jahrzehntelanger Erfahrung und bietet Ihnen eine professionelle, ausgereifte und bewährte Möglichkeit Ihre Schallplatten auf lange Sicht mit hoher Klangqualität abzuspielen.

Um eine saubere Abtastung zu ermöglichen, sollte der Plattenspieler auf eine feste und waagerechte Unterlage gestellt werden. Bedenken Sie, dass die Nadel des Plattenspielers winzige mechanische Schwingungen aus der Rille der Schallplatte möglichst präzise abtasten muss, damit diese in eine analoge elektrische Schwingung gewandelt werden können. Damit diese Arbeit sauber und in vollem Umfang möglich ist, ist ein sicherer und ruhiger Stand des Plattenspielers unbedingt notwendig.

Öffnen Sie vorsichtig den Karton (den bitte für eventuelle spätere Transporte aufheben) und entnehmen den obersten Styropordeckel, das engl. Manual und die Styroporform, die das Laufwerk, den Motor und die Lagerbuchse (bearing housing) sowie - falls nicht anders geordert - das Standard Netzteil und das Tonarmgegengewicht (counterweight) beinhaltet.

Wenn Sie die Transformer-Version bekommen haben, legen Sie die transparente Acrylplatte (nachdem Sie die Schutzfolie abgezogen haben) mit dem Transformerschriftzug nach vorne auf eine feste Unterlage und lassen die schwarze Laufwerksgrundplatte (acrylic plinth) mit den Füßen und der Lagerbuchse in die entsprechenden Bohrungen der ProDisc gleiten. Jetzt können Sie diese mit den tellerförmigen Füßen von unten fixieren, indem Sie sie auf die Gewinde der FuSSsäulen, die unten aus der ProDisc heraus ragen, drehen. Sie sollten diese gerade handfest anziehen (nicht anknallen!).

Wenn das Transformer Laufwerk jetzt steht, bleibt ein Spalt zwischen der ProDisc und der schwarzen Laufwerksplattform, der für die Masseleitung, die von der Lagerbuchse zur Tonarmbasis führt, notwendig ist.

Ich empfehle nicht, das Laufwerk über die Füße waagerecht auszurichten, da diese dafür teilweise wieder gelockert werden, was der Festigkeit des Stand abträglich ist. Es sollte die gesamte Unterlage möglichst waagerecht ausgerichtet sein.

Nun können Sie die Lagerbuchse und das Lageröl der oberen Styroporschale entnehmen. Tröpfeln Sie soviel Öl in die Lagerbuchse, die in der schwarzen Acrylplatte eingelassen ist, bis dieses 2 mm über dem Lagerboden steht. Vergewissern Sie sich, dass oben in der Lagerhülse, die Sie der Verpackung entnehmen, die Lagerkugel sitzt oder legen diese mittig auf der Schaft der Lagerbuchse und lassen die Lagerhülse vorsichtig in die Lagerbuchse gleiten.

Da es sich hier um Präzisionsteile handelt, sollten Sie niemals mit Kraft, aber immer mit Gefühl vorgehen.

Sie können jetzt den Plattenteller auf die Lagerbuchse setzen (die Seite mit dem zusätzlichen, mittleren Absatz nach oben) und mit der mit gelieferten Aluscheibe fixieren (nicht zu fest).

Der Plattenteller sollte sich jetzt leicht mit der Hand drehen lassen und lange ausdrehen. Jetzt können Sie den Tonarm mit dem Tonabnehmersystem montieren (siehe hierzu die Tonarmaufbauanleitung). Beachten Sie, dass unter der Tonarmbasis die Masseleitungen des Plattenlagers (vom Werk aus geschehen) und die Masseleitung des Tonarms fixiert werden müssen. Positionieren Sie jetzt den Motor (nicht das Antriebspully oben anfassen) in der dafür vorgesehenen Aussparung des Chassis mit 1mm Abstand dazu. Der Einschaltknopf sollte links sitzen.

Jetzt können Sie den Riemen auflegen, in dem Sie ihn über ein Antriebspully – und weiter auf die Seite des Plattentellers in der Mitte aufsetzen und diesen dann drehen, bis der Riemen in Position ist.

Das kleine Antriebspully ist für 33 – und das untere größere für 45 Umdrehungen pro Minute. Verbinden Sie jetzt den Motor mit dem Netzteil und dieses mit der Steckdose. Das Laufwerk ist jetzt betriebsbereit. Wenn Sie auf den grünen Knopf am Netzteil drücken, beginnt der Plattenteller zu drehen. Sie können jetzt die LP auflegen und abspielen. Um die LP zu drehen oder zu wechseln brauchen Sie nicht den Plattenspieler auszuschalten. Der Durchmesser des Plattentellers ist so

bemessen, dass die LP etwas seitlich heraus ragt, so dass Sie diese während der Drehung abnehmen können. Das Ein- und Ausschalten ist das größte Verschleißmoment dieses sonst nahezu wartungsfreien Gerätes. Ist bei der Montage genügend Öl in das Lager gegeben worden, muss hier nur dann etwas Öl nachgefüllt werden, wenn das Lager herausgenommen wurde, um dabei verloren gegangenes Öl aus dem Lager zu ersetzen.

Bei Rückfragen oder technischen Problemen fragen Sie Ihren Fachhändler.

Montage des Tonarms OEM 202

Führen Sie die Kabel, die hinten aus dem Tonarmschaft kommen, durch die Bohrung der Tonarmbasis, die hinten rechts auf dem Laufwerk montiert ist. Verschrauben Sie den Tonarm mit den mit gelieferten drei Tonarmbasisschrauben mit der Tonarmbasis. Ziehen Sie die Schrauben nicht zu fest an. Hier ist eine Resonanzbarriere konstruktiv vorgesehen, die bei zu festem Anziehen dieser drei Schrauben obsolete wird.

Verschrauben Sie die Masseleitung, die aus dem Tonarm kommt, mit der Masseschraube auf der Unterseite der Tonarmbasis (wo schon die Masseleitung des Lagers fixiert ist).

Am besten sollten Sie das Tonabnehmersystem bereits lose vormontiert- und an die Kabelschuhe, die vorne aus dem Tonarmrohr ragen, angeschlossen haben.

Drehen Sie das Gegengewicht auf den Tonarmstützen am Ende des Rohres. Bringen Sie durch Drehen des Gegengewichtes den Tonarm in Waage.

Der Tonarm sollte jetzt so über der LP schweben, dass die Spitze des Tonabnehmers ca. 1mm über der LP schwebt.

Beachten Sie dabei, dass die Antiscating-Einrichtung am Tonarm jetzt außer Kraft ist (BIAS Adjustment auf Null).

Jetzt können Sie die empfohlene Auflagekraft des Tonabnehmers einstellen, indem Sie das Gegengewicht schrittweise noch vorne drehen. Bei dem Gegengewicht des OEM 202 Tonarm macht eine halbe Drehung ein Gramm Auflagekraft aus – eine ganze also zwei Gramm.

Es empfiehlt sich, zunächst immer die Obergrenze der empfohlenen Auflagekraft einzustellen.

Plattenverschleiß während des Abspielens entsteht durch falsch eingestellte Tonabnehmer oder durch zu wenig Auflagekraft.

Stellen Sie jetzt mit Hilfe der Antiskating Schablone die richtige Position des Tonabnehmers in den Langlöchern des Tonkopfes (headshell) so ein, dass das System korrekt die beiden Nullpunkte auf der Überhangschablone passiert. Fragen Sie hierzu Ihren Fachhändler.

Passiert die Diamantspitze des Tonabnehmers beide Durchgangspunkte auf der Schablone, ziehen Sie die Schrauben des Tonabnehmers fest. Der Festigkeitsgrad oder das Drehmoment, das Sie hier einsetzen können, hängt von den Befestigungsschrauben und dem Material des Tonabnehmergehäuses ab. Ist dieses aus Kunststoff, sollten die Schrauben zwar fest, aber nicht materialdeformierend fest geschraubt werden. Ist das Gehäuse aus Metall und die Befestigungsschrauben aus Metall, kann das System sehr fest angeschraubt werden. Beim Einsatz von Imbusschrauben, die sehr fest verschraubt werden können, empfiehlt es sich, das finale Festschrauben des Systems bei ausgebautem Zustand des Tonarms vorzunehmen, da sonst die Lager des Tonarms beim Anziehen beschädigt werden könnten. Es empfiehlt sich dann aber zum Schluss nochmals den Überhang zu kontrollieren. Stellen Sie das Antiscating zahlenmäßig auf den gleichen Wert wie die Auflagekraft, oder etwas weniger ein. Auflagekraft und Antiscating können nach der Einspielzeit des Systems noch leicht nach klanglichen Vorzügen variiert werden.

Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Plattenhören!